

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Eva Kristina Weingärtner 563 6768 eva.weingaertner@stadt.wuppertal.de
	Datum:	01.09.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/1061/26 öffentlich
Sitzung am Gremium		
16.09.2026 Ausschuss für Schule und Bildung		Beschlussqualität Entgegennahme o. B.
Elternbefragung an Grundschulen im Rahmen des Steuerungsinstruments Oberstufenkapazitäten		

Grund der Vorlage

Ratsbeschluss vom 11. Mai 2026 (VO/0007/26). Umsetzung des dritten Beschlusspunkts.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Bildung nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

Unterschrift

Berg

Begründung

Die Verwaltung erhielt mit Beschluss vom 11.05.2026 (VO/0007/26) den Auftrag, im Dialog mit der Schulaufsicht und den Schulleitungen von Schulen mit einer Oberstufe, ein Instrument für die gesamtstädtische Kapazitätsplanung der Oberstufen (Sekundarstufe II) zu erarbeiten und die Ergebnisse dem Ausschuss für Schule und Bildung vorzulegen.

Vorbemerkungen

Die Schulentwicklungsplanung für die allgemeinbildenden Schulen der Stadt Wuppertal wurde unter wissenschaftlicher Begleitung der WIB Consult GmbH (ein An-Institut der Bergischen Universität Wuppertal) neu konzipiert (VO/1142/24). Die Ergebnisse wurden fristgerecht vorgestellt und in einem umfassenden Abschlussbericht festgehalten. Dabei

wurde ein konkreter, ergänzender Prüfungsbedarf im Teilbereich der Oberstufenkapazitäten (Sekundarstufe II) identifiziert (VO/0007/26).

Vor diesem Hintergrund beauftragte der Rat die Verwaltung, im Dialog mit der Schulaufsicht und den Schulleitungen von Schulen mit einer Oberstufe, ein Instrument für die gesamtstädtische Kapazitätsplanung der Oberstufen (Sekundarstufe II) zu erarbeiten und die Ergebnisse dem Ausschuss für Schule und Bildung vorzulegen (VO/0007/26). Ziel ist es, eine belastbare, evidenzbasierte und transparente Entscheidungsgrundlage zu schaffen.

Um den Bereich Oberstufenkapazitäten zukunftsfähig und wissenschaftlich fundiert zu untersuchen, wird die Zusammenarbeit mit der WIB Consult GmbH fortgesetzt.

Geplantes Vorgehen bei der Elternbefragung

Nachfolgend werden die bisherigen Überlegungen zum geplanten Ablauf der Elternbefragung dargestellt. Dabei handelt es sich noch nicht um ein abschließendes Konzept, da die Feinausgestaltung mit dem Begleitgremium im Projektverlauf erfolgt. Die Verwaltung wird daher zum Jahresende über das konkrete Vorhaben berichten und über die geplante Durchführung der Elternbefragung Anfang 2027 informieren.

Ergänzend zur Bestandsaufnahme und Analyse der schulstatistischen Daten für die Sekundarstufe II ist eine Elternbefragung vorgesehen. Ziel ist es, Erkenntnisse über das elterliche Schulwahlverhalten beim Übergang in die Sekundarstufe I zu gewinnen und damit zusätzliche Informationen für die Schulentwicklungsplanung bereitzustellen.

Im Rahmen der Befragung sollen die Eltern aller Grundschuljahrgänge einbezogen werden. Von besonderem Interesse ist dabei, wie Eltern ihre Schulwahl treffen und welche Gründe und Kriterien dieser Entscheidung zugrunde liegen. Erfasst werden soll insbesondere, welche Aspekte für die Wahl einer bestimmten Schulform oder Schule von Bedeutung sind.

Die Elternbefragung soll als Online-Befragung in deutscher und englischer Sprache durchgeführt und in einer verständlichen sowie möglichst niedrigschwelligen Form gestaltet werden. Vorgesehen sind sowohl allgemeine Fragen, beispielsweise zur besuchten Grundschule, als auch spezifische Fragen zu den Motiven für die Wahl einer Schulform sowie zu den Kriterien, die bei der Auswahl einer Schule eine Rolle spielen.

Für die erfolgreiche Durchführung der Elternbefragung ist eine enge Zusammenarbeit mit den beteiligten Akteur*innen erforderlich. Dies gilt insbesondere für die Sicherstellung einer möglichst umfassenden Elternkommunikation und damit für die Erreichung einer hohen Beteiligung. Zur fachlichen Begleitung und Unterstützung des Vorhabens wurde daher ein Begleitgremium eingerichtet. Diesem gehören die Regionalgruppensprecher*innen der Grundschulen, die Schulformsprecher*innen sowie die Schulaufsicht an.

Das Begleitgremium unterstützt bei der Konzeption und Ausgestaltung der Befragung sowie bei der Entwicklung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Information und Ansprache der Eltern und übernimmt eine Multiplikatorenfunktion.

Die Durchführung der Elternbefragung ist für Januar 2027 vorgesehen. Damit soll die Befragung zeitlich vor den Anmeldeterminen für die Sekundarstufe I stattfinden. Auf diese Weise sollen die Elternbefragung und das anschließende Anmeldeverfahren zeitlich und inhaltlich voneinander entkoppelt werden.

Für die Durchführung der Befragung im vorgesehenen Zeitraum sind im Vorfeld zahlreiche Arbeitsschritte innerhalb eines vergleichsweise kurzen Zeitfensters umzusetzen. Hierzu gehören unter anderem die Entwicklung und Abstimmung des Fragebogens, die Erstellung

der Informationsmaterialien für die Eltern sowie die fortlaufende Abstimmung mit dem Begleitgremium. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Aufbau einer möglichst umfassenden und zielgruppengerechten Elternkommunikation. Um möglichst viele Grundschulleitern zu erreichen, sollen hierfür verschiedene Kommunikationswege und -mittel eingesetzt und miteinander kombiniert werden. Das Begleitgremium unterstützt diesen Prozess durch seine jeweiligen Kommunikations- und Vernetzungsstrukturen.

An die vorbereitenden Arbeiten schließen sich die Verbreitung der Informationen und Zugänge zur Befragung sowie die technische Implementierung und Durchführung der Online-Befragung an. Im Anschluss werden die Befragungsergebnisse ausgewertet und mit den relevanten administrativen und schulstatistischen Daten verknüpft. Ergänzend erfolgt eine Zusammenführung mit den weiteren Ergebnissen des Steuerungsinstruments Oberstufenkapazitäten. Auf dieser Grundlage sollen die Ergebnisse umfassend bewertet und daraus Handlungsempfehlungen für das weitere Vorgehen abgeleitet werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Es handelt sich um die Erstellung einer Planung.

Zeitplan

Die Verwaltung wird zum Jahresende über das weitere Vorhaben berichten und über die konkrete Durchführung der Elternbefragung Anfang 2027 informieren.